

Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren



Deutscher Derivate Verband

Zertifikatemarkt mit Auftrieb

Bonus-Zertifikate im Plus

Der Aufwärtstrend am deutschen Zertifikatemarkt hat sich auch im Februar fortgesetzt. Gegenüber dem Vormonat erhöhten sich die Umsätze noch einmal um 0,6 Prozent auf 5,85 Mrd. Euro, obwohl der Monat insgesamt weniger Handelstage aufwies. Die Börsen in Stuttgart und Frankfurt registrierten insgesamt 624.949 Kundenaufträge. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 9.359 Euro, also 4,3 Prozent mehr als im Januar.

Bei den Anlageprodukten wuchs das Handelsvolumen um 0,6 Prozent auf 3,2 Mrd. Euro. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders lag bei 147.607. Das durchschnittliche Volumen der Orders betrug 21.612 Euro, was einem Anstieg von 2,0 Prozent gegenüber dem Vormonat entsprach.

Auch bei den Hebelprodukten nahmen die Börsenumsätze noch einmal leicht zu. Die Umsätze von Optionsscheinen und Knock-Out Papieren stiegen um 0,6 Prozent auf 2,7 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 5.570 Euro nach 5.305 Euro im Vormonat. Die Zahl der Kundenorders belief sich auf 477.342.

Neuemissionen

Die Emissionstätigkeit der Banken nahm im Februar spürbar zu. Die Emittenten ließen an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt 116.412 neue Anlagezertifikate und Hebelprodukte listen. Zum Monatsende waren insgesamt 654.730 Produkte an den deutschen Börsen notiert.

INHALT

Zahl der Neuemissionen	4
Gesamtzahl der Produkte	5
Umsatz nach Produktkategorien	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	7
Hebelprodukte nach Basiswerten	7
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	8
Aktienanleihen nach Basiswerten	8
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	8
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	8
Express-Zertifikate nach Basiswerten	9
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	9
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	9
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	9
Optionsscheine nach Basiswerten	10
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	10
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	11
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	12
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	13
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	14
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	15
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	16
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	16

Börsenumsätze von derivativen Wertpapieren

- Das Handelsvolumen derivativer Wertpapiere an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt stieg im Februar gegenüber dem Vormonat um 0,6 Prozent auf 5,85 Mrd. Euro.
- Bei den Basiswerten der Anlageprodukte dominierten mit 47,2 Prozent Aktien, gefolgt von Indizes mit 42,0 Prozent und Rohstoffen mit 6,5 Prozent.
- Bei den Anlageprodukten erhöhte sich der Handel mit Bonus-Zertifikaten im Februar um 6,1 Prozent auf 980 Mio. Euro. Damit hatten Bonus-Zertifikate einen Anteil von 16,8 Prozent an den gesamten Börsenumsätzen.
- Die ersten drei Plätze der Emittentenrangliste belegten wie im Vormonat die Deutsche Bank, die Commerzbank und BNP Paribas.

Produktkategorien

Das Interesse der Anleger an **Kapitalschutz-Zertifikaten** nahm im Februar etwas ab. Die Umsätze sanken ganz leicht um 0,6 Prozent auf 191 Mio. Euro. Der Anteil am Gesamtvolumen betrug 3,3 Prozent, die Zahl der Kundenorders 11.846. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 16.093 Euro.

Bei den **Strukturierten Anleihen** ging der Handel von 16 Mio. Euro im Januar auf 13 Mio. Euro im Februar zurück. Damit hatte diese Produktkategorie einen Anteil an den Gesamtumsätzen von 0,23 Prozent. Die Zahl der Orders war ebenfalls rückläufig und sank auf 582. Die durchschnittliche Ordergröße nahm dagegen um 15 Prozent auf 23.163 Euro zu.

Aktienanleihen waren bei den Anlegern im Februar weiterhin beliebt. Das Umsatzvolumen erreichte 262 Mio. Euro. Der Anteil lag unverändert bei 4,5 Prozent. Es wurden insgesamt 12.958 Kundenorders registriert. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 20.203 Euro.

Gleichzeitig verzeichneten die Börsen bei den **Discount-Zertifikaten** einen Umsatzrückgang. Die Umsätze verringerten sich hier um 3,9 Prozent auf 1,02 Mrd. Euro. Dadurch sank auch ihr Umsatzanteil um 0,8 Prozentpunkte auf 17,4 Prozent. Die Zahl der Kundenorders fiel von 33.632 im Januar auf 32.671 im Februar. Die durch-

schnittliche Ordergröße hatte ein Volumen von 31.187 Euro, was einem Rückgang von 1,1 Prozent gegenüber dem Vormonat entsprach.

Der börsliche Handel von **Express-Zertifikaten** zog im Februar an. Das Handelsvolumen kletterte um 14,7 Prozent auf 163 Mio. Euro. Der Anteil an den Gesamtumsätzen weitete sich um 0,4 Prozentpunkte auf 2,8 Prozent aus. Das durchschnittliche Volumen der Kundenorders nahm um 10,6 Prozent auf 15.454 Euro zu. Die Zahl der Kundenorders betrug 10.519.

Die Handelsaktivität bei den **Bonus-Zertifikaten** legte im Februar ebenfalls deutlich zu. Die Börsenumsätze stiegen um 6,1 Prozent auf 980 Mio. Euro. Der Anteil am Gesamtvolumen stieg von 15,9 Prozent auf 16,8 Prozent. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders verbesserte sich um 4,6 Prozent auf 38.165. Die durchschnittliche Ordergröße wuchs um 1,4 Prozent auf 25.669 Euro.

Bei den **Index- und Partizipationszertifikaten** erreichten die Umsätze ein Volumen von 482 Mio. Euro. Gegenüber dem Vormonat entsprach dies einem Anstieg von 0,2 Prozent. Der Anteil an den Gesamtumsätzen ging ganz leicht um 0,1 Prozentpunkte auf 8,2 Prozent zurück. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders sank um 3,5 Prozent auf 36.051. Die durchschnittliche Ordergröße wuchs dagegen um 3,8 Prozent auf 13.376 Euro.

Nach den starken Zuwächsen zu Anfang des Jahres nahm das Interesse der Anleger an **Hebelprodukten** im Februar ab. Die Umsätze bei den **Optionsscheinen** sanken um 9,6 Prozent auf 842 Mio. Euro. Der Anteil ging um 1,6 Prozentpunkte auf 14,4 Prozent zurück. Die Zahl der Kundenorders nahm um 4,0 Prozent auf 141.351 zu. Die durchschnittliche Ordergröße fiel um 5,8 Prozent auf 5.954 Euro.

Anleger setzten im Februar verstärkt **Knock-Out Produkte** ein. Die Börsen registrierten ein Handelsvolumen von 1,82 Mrd. Euro, was einen Anstieg von 6,1 Prozent gegenüber dem Vormonat bedeutete. Der Umsatzanteil steigerte sich um 1,6 Prozentpunkte auf 31,1 Prozent. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders verminderte sich um 4,3 Prozent auf 335.991. Die durchschnittliche Ordergröße stieg dagegen um 10,9 Prozent auf 5.408 Euro.

Anlage- und Hebelprodukte nach Basiswerten

Der Börsenhandel wurde wie schon im Januar von den **Anlageprodukten mit Aktien als Basiswert** dominiert. Das Volumen nahm im Monatsvergleich um 2,3 Prozent auf 1,51 Mrd. Euro zu. Der Anteil der Aktienprodukte am Gesamtumsatz der Anlagezertifikate betrug 47,2 Prozent. Naturgemäß fiel der Anteil der Aktienprodukte bei den Aktienanleihen besonders hoch aus und lag bei 95,2 Prozent. Bei den Discount-Zertifikaten erreichten Aktien als Basiswert einen Anteil von 57 Prozent, bei den Bonuszertifikaten betrug der Anteil 55,1 Prozent. ▶▶

Bei Produkten mit **Indizes als Basiswert** verzeichneten die Börsen in Stuttgart und Frankfurt einen leichten Anstieg des Handelsvolumens um 0,3 Prozent auf 1,34 Mrd. Euro. Der Anteil der Indexprodukte betrug 42,0 Prozent. Besonders bei Express-Zertifikaten (Anteil: 74,8 Prozent) und Indexprodukten (Anteil: 59,7 Prozent) waren Indizes als Basiswert gefragt.

Anlageprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert** erreichten ein Volumen von 207 Mio. Euro was einem Anstieg von 12 Prozent entsprach. Der Umsatzanteil weitete sich ganz leicht um 0,7 Prozentpunkte auf 6,5 Prozent aus. Bei den Indexprodukten hatten Rohstoffprodukte einen Anteil von 31,0 Prozent nach 28,2 Prozent im Januar.

Hebelprodukte mit Indizes als Basiswert hatten im Februar ein Volumen von 1,30 Mrd. Euro. Der Anteil am Gesamtvolumen ging von 50,7 Prozent auf 49,1 Prozent zurück. Bei Optionsscheinen erreichten die Indizes einen Anteil von 45,4 Prozent des Umsatzes, bei Knock-Out Produkten einen von 50,8 Prozent.

Das Handelsvolumen bei Hebelprodukten mit **Aktien als Basiswert** ging im Februar um 0,3 Prozent auf 839 Mio. Euro zurück. Der Anteil der Optionsscheine mit Aktien als Basiswert lag bei 44,3 Prozent, bei den Knock-Out Papieren waren es 25,6 Prozent.

Dank steigender Öl- und Edelmetallpreise nahm die Nachfrage der Anleger nach Hebelprodukten mit **Rohstoffen**

als Basiswert im Februar zu. Die Börsen registrierten einen Umsatzsprung von 23 Prozent auf 405 Mio. Euro. Der Anteil an den Gesamtumsätzen betrug 15,2 Prozent.

Marktanteile der Emittenten

Die Rangliste der Emittenten wurde im Februar von der Deutschen Bank und der Commerzbank angeführt. Mit einem Umsatzvolumen von 1,56 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 26,7 Prozent verteidigte die Deutsche Bank die Spitzenposition. Platz zwei sicherte sich die Commerzbank mit einem Umsatz von 1,23 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 21,1 Prozent. Der dritte Rang ging an BNP Paribas mit einem Handelsumsatz von 483 Mio. Euro und einem Marktanteil von 8,3 Prozent. Dahinter kam die Royal Bank of Scotland (RBS) mit einem Umsatz von 445 Mio. Euro und einem Marktanteil von 7,6 Prozent. Es folgte die DZ Bank mit einem Volumen von 340 Mio. Euro und einem Marktanteil von 5,8 Prozent.

Umsätze der Börsen

Die Börse Stuttgart registrierte im Februar ein Handelsvolumen von 3,99 Mrd. Euro nach 3,82 Mrd. Euro im Vor Monat. Der Marktanteil betrug unverändert 68,3 Prozent. Die Zahl der Kundenorders lag bei 371.454.

Die Börse in Frankfurt kam auf ein Handelsvolumen von 1,85 Mrd. Euro. Der Marktanteil betrug 31,7 Prozent. Die Börse führte im Februar insgesamt 253.495 Kundenorders aus. ■

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRÖ (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Deutscher Derivate Verband (DDV)
www.derivateverband.de

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Zahl der Neuemissionen Februar 2011

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2011	62	7	4.030	15.383	92	17.253	53	182	46.333	36.056	119.451
Februar 2011	68	7	3.792	16.667	80	20.258	73	94	31.436	43.937	116.412
Gesamt	130	14	7.822	32.050	172	37.511	126	276	77.769	79.993	235.863
Gesamt	144					77.957			77.769	79.993	235.863

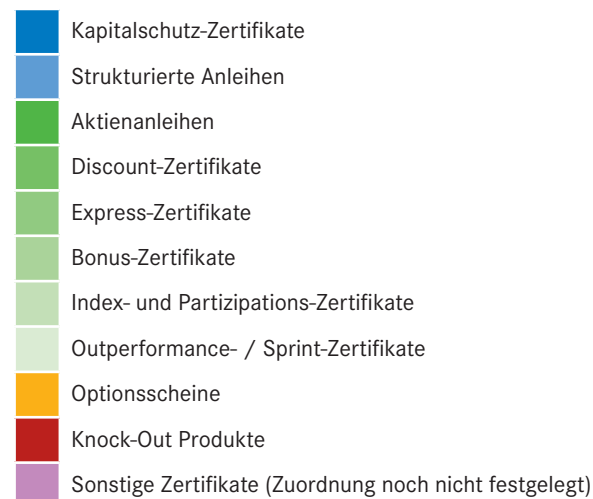
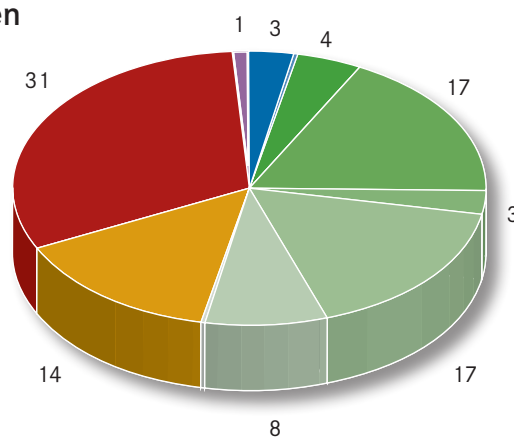
Gesamtzahl der Produkte Februar 2011

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Februar 2010	4.624	192	20.176	111.925	2.898	61.796	4.171	1.674	154.624	64.538	426.618
März 2010	4.801	75	18.718	109.471	2.911	61.741	4.189	1.728	147.282	66.022	416.938
April 2010	4.895	69	19.693	113.095	2.658	66.062	4.175	2.142	155.628	66.131	434.548
Mai 2010	5.047	57	21.019	115.884	2.701	68.927	4.289	2.154	163.484	69.002	452.564
Juni 2010	4.411	56	19.731	106.369	2.611	57.813	4.305	1.828	152.022	69.508	418.654
Juli 2010	4.436	63	20.713	110.249	2.579	63.334	4.253	1.970	161.715	72.864	442.176
August 2010	4.439	80	23.513	118.860	2.651	69.407	4.247	2.270	169.427	80.547	475.441
September 2010	4.450	98	23.675	115.176	2.635	67.217	4.228	2.125	165.901	87.898	473.403
Oktober 2010	4.421	108	25.716	122.945	2.683	73.602	4.280	2.158	183.950	92.131	511.994
November 2010	4.475	116	27.805	130.228	2.742	83.707	4.268	2.404	196.758	96.281	548.784
Dezember 2010	4.272	138	26.751	118.637	2.722	80.941	4.205	2.455	190.554	95.213	525.888
Januar 2011	4.273	150	29.406	130.913	2.775	95.376	4.228	2.638	226.826	99.135	595.720
Februar 2011	4.312	156	32.200	144.450	2.774	111.520	4.250	2.721	245.333	107.014	654.730
Februar 2011	4.468				297.915				245.333	107.014	654.730

Umsatz nach Produktkategorien Februar 2011

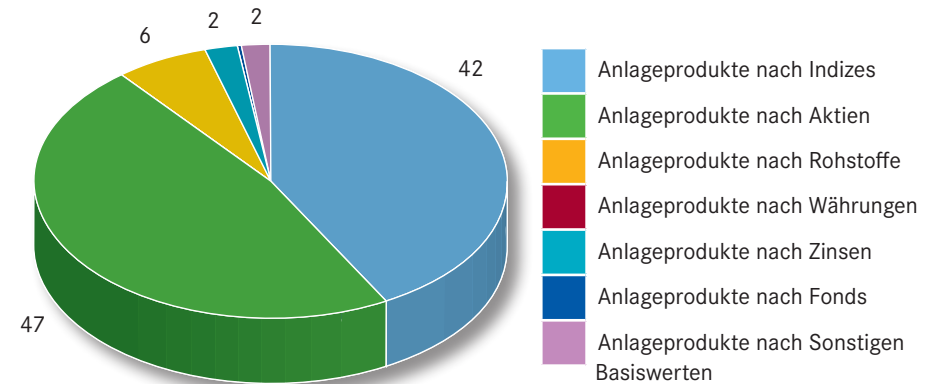
Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders			Zahl ausgeführter Kundenorders	
	VOLUMEN	Veränderung zum Vormonat	Anteil am Gesamtvolumen	ZAHL	Veränderung zum Vormonat
Kapitalschutz-Zertifikate	190.638.578	-0,6%	3,26%	11.846	0,0
Strukturierte Anleihen	13.480.938	-15,4%	0,23%	582	-26,4
Aktienanleihen	261.796.792	0,1%	4,48%	12.958	-0,4
Discount-Zertifikate	1.018.912.575	-3,9%	17,42%	32.671	-2,9
Express-Zertifikate	162.558.820	14,7%	2,78%	10.519	3,7
Bonus-Zertifikate	979.646.635	6,1%	16,75%	38.165	4,6
Index- und Partizipations-Zertifikate	482.231.927	0,2%	8,24%	36.051	-3,5
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	21.980.688	61,0%	0,38%	1.246	-2,0
Optionsscheine	841.603.919	-9,6%	14,39%	141.351	-4,0
Knock-Out Produkte	1.817.166.885	6,1%	31,07%	335.991	-4,3
Sonstige Zertifikate (Zuordnung noch nicht festgelegt)	58.775.205	-26,5%	1,00%	3.569	-30,4
GESAMT	5.848.792.960	0,6%	100,0%	624.949	-3,57

Anteil am Gesamtvolumen



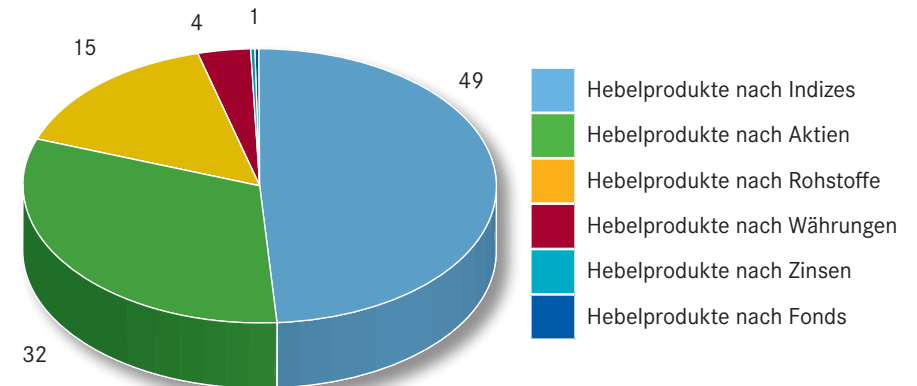
Anlageprodukte nach Basiswerten Februar 2011

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.339.898.815	42,00%
Aktien	1.505.645.771	47,20%
Rohstoffe	206.762.664	6,48%
Währungen	4.339.404	0,14%
Zinsen	70.486.004	2,21%
Fonds	9.095.832	0,29%
Sonstige	53.793.667	1,69%
GESAMT	3.190.022.156	100,00%



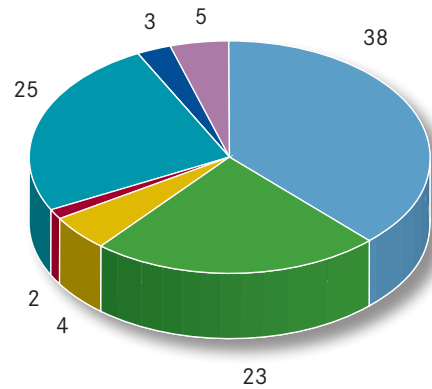
Hebelprodukte nach Basiswerten Februar 2011

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.304.113.002	49,05%
Aktien	838.635.971	31,54%
Rohstoffe	405.243.963	15,24%
Währungen	97.112.889	3,65%
Zinsen	13.322.401	0,50%
Fonds	342.578	0,01%
GESAMT	2.658.770.804	100,00%



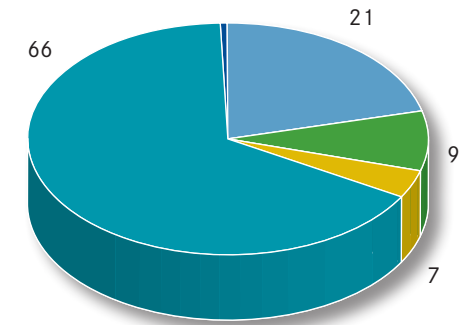
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten Februar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	72.518.538	38,04%
	Aktien	44.352.522	23,27%
	Rohstoffe	9.317.537	4,89%
	Währungen	3.006.036	1,58%
	Zinsen	47.221.562	24,77%
	Fonds	5.649.298	2,96%
	Sonstige	8.573.085	4,50%
	GESAMT	190.638.578	100,00%



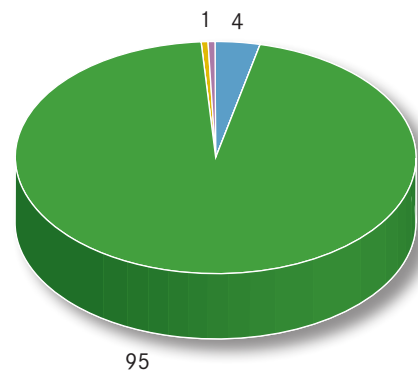
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten Februar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	2.853.588	21,17%
	Aktien	1.147.836	8,51%
	Rohstoffe	523.111	3,88%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	8.915.083	66,13%
	Fonds	41.320	0,31%
	Sonstige	0	0,00%
	GESAMT	13.480.938	100,00%



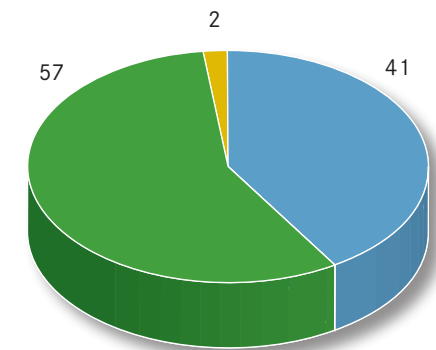
Aktienanleihen nach Basiswerten Februar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	9.916.172	3,79%
	Aktien	249.231.368	95,20%
	Rohstoffe	1.657.136	0,63%
	Währungen	118.833	0,05%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	12.137	0,00%
	Sonstige	861.146	0,33%
	GESAMT	261.796.791	100,00%



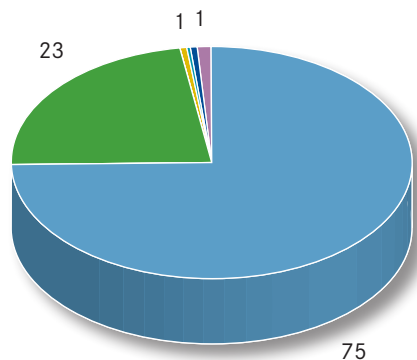
Discount-Zertifikate nach Basiswerten Februar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	419.709.538	41,19%
	Aktien	580.284.369	56,95%
	Rohstoffe	18.918.668	1,86%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	0	0,00%
	GESAMT	1.018.912.575	100,00%



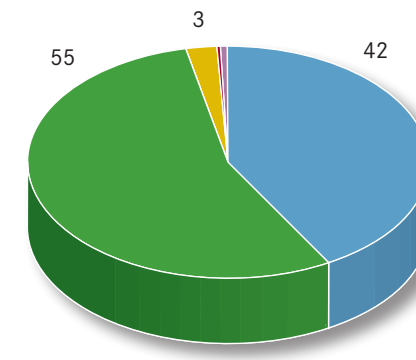
Express-Zertifikate nach Basiswerten Februar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	121.589.809	74,80%
	Aktien	37.214.420	22,89%
	Rohstoffe	599.593	0,37%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	782.479	0,48%
	Fonds	749.554	0,46%
	Sonstige	1.622.965	1,00%
	GESAMT	162.558.820	100,00%



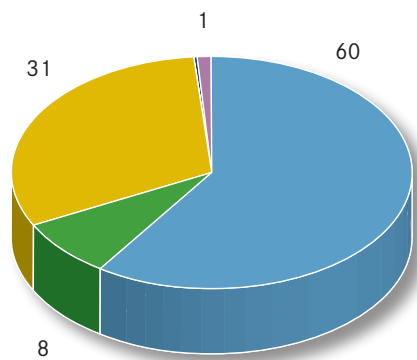
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten Februar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	408.942.224	41,74%
	Aktien	540.161.726	55,14%
	Rohstoffe	24.596.960	2,51%
	Währungen	1.003.326	0,10%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	1.035.508	0,11%
	Sonstige	3.906.891	0,40%
	GESAMT	979.646.635	100,00%



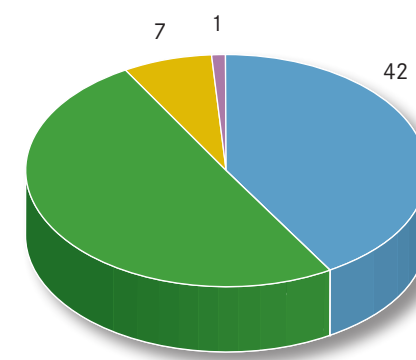
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten Februar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	287.740.987	59,67%
	Aktien	38.400.491	7,96%
	Rohstoffe	149.515.322	31,00%
	Währungen	78.814	0,02%
	Zinsen	1.028.184	0,21%
	Fonds	1.433.645	0,30%
	Sonstige	4.034.483	0,84%
	GESAMT	482.231.927	100,00%



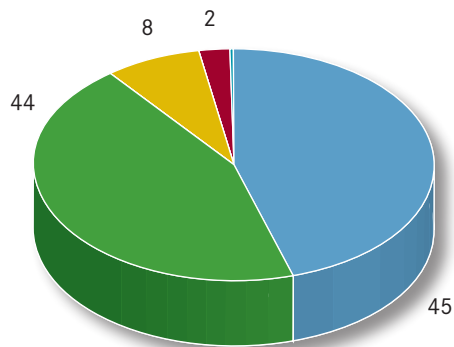
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten Februar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	9.155.275	41,65%
	Aktien	11.005.673	50,07%
	Rohstoffe	1.609.757	7,32%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	209.983	0,96%
	GESAMT	21.980.688	100,00%



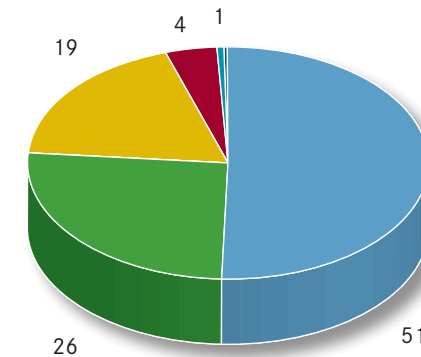
Optionsscheine nach Basiswerten Februar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	381.666.228	45,35%
	Aktien	372.642.913	44,28%
	Rohstoffe	66.088.472	7,85%
	Währungen	20.854.306	2,48%
	Zinsen	351.999	0,04%
	Fonds	0	0,00%
	GESAMT	841.603.919	100,00%



Knock-Out Produkte nach Basiswerten Februar 2011

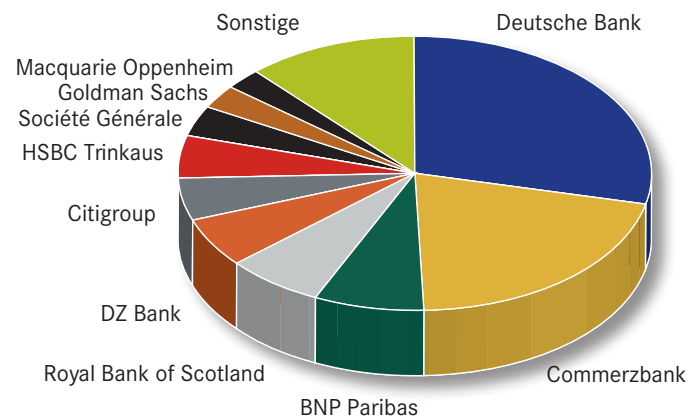
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	922.446.773	50,76%
	Aktien	465.993.057	25,64%
	Rohstoffe	339.155.492	18,66%
	Währungen	76.258.583	4,20%
	Zinsen	12.970.402	0,71%
	Fonds	342.578	0,02%
	GESAMT	1.817.166.885	100,00%



Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Februar 2011

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	1.560.202.177	26,68%
Commerzbank	1.232.981.327	21,08%
BNP Paribas	482.548.456	8,25%
Royal Bank of Scotland	444.847.549	7,61%
DZ BANK	340.040.564	5,81%
Citigroup	275.319.685	4,71%
HSBC Trinkaus	272.967.923	4,67%
Société Générale	244.393.833	4,18%
Goldman Sachs	168.876.986	2,89%
Macquarie Oppenheim	139.691.947	2,39%
Vontobel	135.919.368	2,32%
UBS Investment Bank	112.771.609	1,93%
WESTLB	69.804.409	1,19%
Landesbank BW	68.020.768	1,16%
Unicredit	61.773.609	1,06%
Barclays Bank	33.275.292	0,57%
Lang & Schwarz	30.051.116	0,51%
Landesbank Berlin	25.423.824	0,43%
Credit Suisse	19.417.451	0,33%
Raiffeisen Centrobank	15.815.270	0,27%
Morgan Stanley	13.140.805	0,22%
Deutsche Postbank	12.439.865	0,21%
Sal. Oppenheim	12.147.419	0,21%
WGZ BANK	11.502.131	0,20%
Merrill Lynch	11.055.387	0,19%
J.P. Morgan	10.736.359	0,18%
SEB	8.524.428	0,15%
DWS GO	6.527.949	0,11%
Erste Bank	5.377.221	0,09%
Rabobank	5.008.237	0,09%
EFG Financial Products	4.470.832	0,08%
Bayerische Landesbank	4.076.514	0,07%
BHF-BANK	2.441.448	0,04%
Mozaic	2.292.859	0,04%

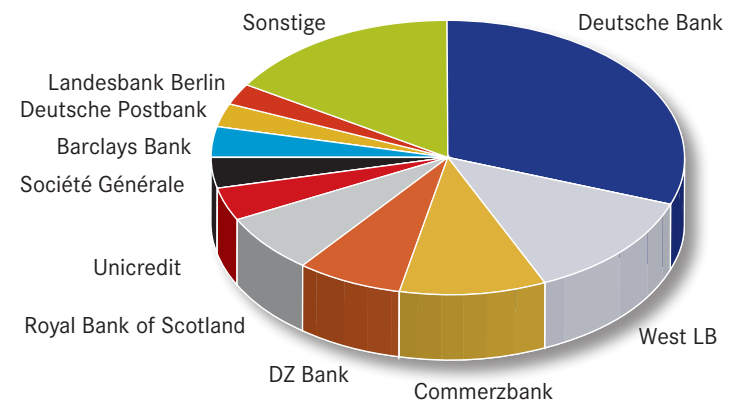
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Credit Agricole	1.185.289	0,02%
ING Diba	655.559	0,01%
Oesterreichische Volksbanken AG	588.181	0,01%
Eigenemission	543.918	0,01%
L-Bonds plus Limited	528.964	0,01%
HT-Finanzanlage Ltd	221.688	0,00%
Bank of America	200.880	0,00%
NATIXIS	188.318	0,00%
Ardilla Segur S.A.	179.919	0,00%
Exane Finance S.A.	173.946	0,00%
Nomura	79.522	0,00%
Landesbank Hessen-Thueringen	78.018	0,00%
SachsenLux S.A.	65.285	0,00%
Alceda Star S.A.	60.712	0,00%
Interactive Brokers	50.646	0,00%
SecurAsset S.A.	44.713	0,00%
Custom Markets Securities	40.079	0,00%
KBC	10.188	0,00%
Codeis Securities S.A.	9.595	0,00%
HSH Nordbank	2.924	0,00%
GESAMT	5.848.792.960	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz Februar 2011

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	48.800.175	23,91%
WESTLB	36.079.877	17,68%
Commerzbank	18.235.918	8,93%
DZ BANK	14.513.291	7,11%
Royal Bank of Scotland	14.181.756	6,95%
Barclays Bank	9.504.072	4,66%
Société Générale	9.013.795	4,42%
Unicredit	8.803.141	4,31%
Deutsche Postbank	6.577.046	3,22%
Landesbank BW	5.383.221	2,64%
Landesbank Berlin	5.365.625	2,63%
Credit Suisse	3.974.797	1,95%
Morgan Stanley	3.648.195	1,79%
Mozaic	2.065.383	1,01%
SEB	1.973.947	0,97%
UBS Investment Bank	1.922.807	0,94%
J.P. Morgan	1.917.322	0,94%
Citigroup	1.861.190	0,91%
WGZ BANK	1.753.600	0,86%
Bayerische Landesbank	1.471.038	0,72%
BNP Paribas	1.177.590	0,58%
Merrill Lynch	1.160.441	0,57%
Goldman Sachs	1.105.157	0,54%
Raiffeisen Centrobank	955.379	0,47%
ING Diba	472.661	0,23%
Rabobank	438.860	0,22%

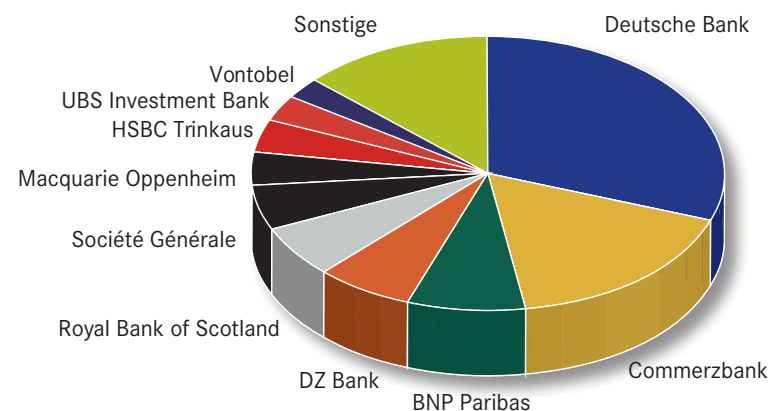
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
HSBC Trinkaus	417.269	0,20%
Credit Agricole	320.144	0,16%
BHF-BANK	246.618	0,12%
Bank of America	200.880	0,10%
DWS GO	185.052	0,09%
Vontobel	115.799	0,06%
Oesterreichische Volksbanken AG	106.263	0,05%
Landesbank Hessen-Thuringen	56.738	0,03%
SecurAsset S.A.	44.713	0,02%
HT-Finanzanlage Ltd	29.390	0,01%
Erste Bank	17.215	0,01%
Nomura	13.561	0,01%
Codeis Securities S.A.	9.595	0,00%
GESAMT	204.119.516	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz Februar 2011

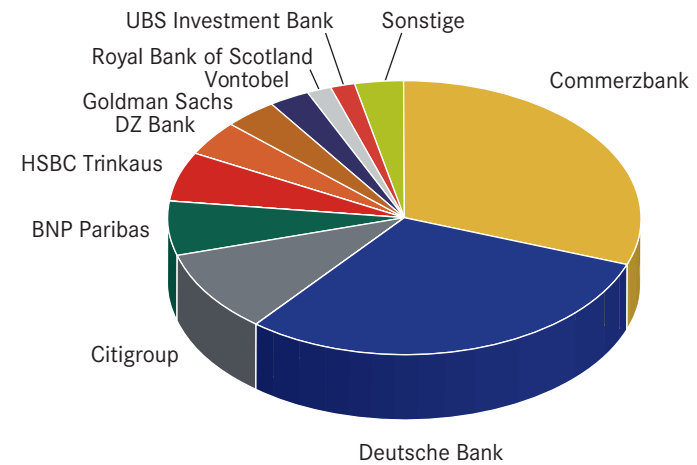
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	910.711.048	30,50%
Commerzbank	519.641.175	17,40%
BNP Paribas	237.031.680	7,94%
DZ BANK	209.967.754	7,03%
Société Générale	184.446.628	6,18%
Royal Bank of Scotland	177.757.017	5,95%
HSBC Trinkaus	115.796.537	3,88%
Macquarie Oppenheim	101.536.713	3,40%
UBS Investment Bank	87.611.015	2,93%
Goldman Sachs	75.785.439	2,54%
Vontobel	63.807.175	2,14%
Landesbank BW	62.637.547	2,10%
Unicredit	48.121.024	1,61%
WESTLB	33.723.892	1,13%
Citigroup	20.190.277	0,68%
Credit Suisse	15.442.655	0,52%
Landesbank Berlin	13.487.479	0,45%
Barclays Bank	13.172.993	0,44%
Sal. Oppenheim	10.780.657	0,36%
Merrill Lynch	9.894.947	0,33%
WGZ BANK	9.748.531	0,33%
Morgan Stanley	9.492.611	0,32%
J.P. Morgan	8.573.729	0,29%
Raiffeisen Centrobank	7.661.086	0,26%
SEB	6.550.481	0,22%
DWS GO	6.342.898	0,21%
Deutsche Postbank	5.862.819	0,20%
Rabobank	4.569.378	0,15%
EFG Financial Products	4.470.832	0,15%
Erste Bank	2.814.225	0,09%
Bayerische Landesbank	2.605.476	0,09%
BHF-BANK	2.194.829	0,07%

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Credit Agricole	865.145	0,03%
L-Bonds plus Limited	528.964	0,02%
Oesterreichische Volksbanken AG	481.918	0,02%
Mozaic	227.476	0,01%
HT-Finanzanlage Ltd	192.298	0,01%
NATIXIS	188.318	0,01%
Lang & Schwarz	184.785	0,01%
ING Diba	182.898	0,01%
Ardilla Segur S.A.	179.919	0,01%
Exane Finance S.A.	173.946	0,01%
Nomura	65.961	0,00%
SachsenLux S.A.	65.285	0,00%
Alceda Star S.A.	60.712	0,00%
Custom Markets Securities	40.079	0,00%
Landesbank Hessen-Thuringen	21.280	0,00%
KBC	10.188	0,00%
HSH Nordbank	2.924	0,00%
GESAMT	2.985.902.640	100,00%



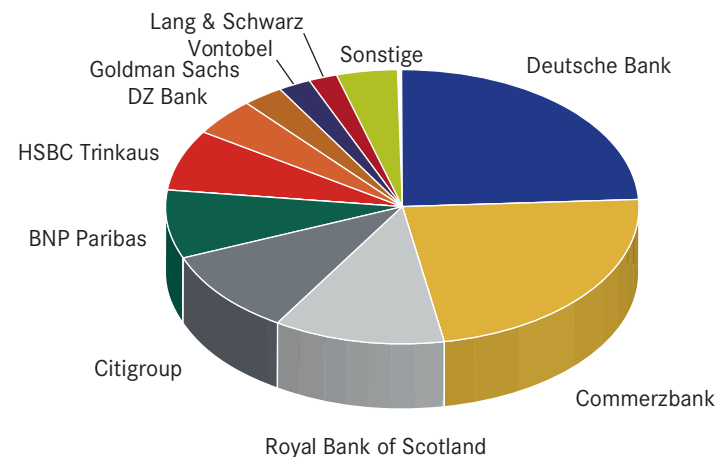
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Februar 2011

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Commerzbank	241.183.405	28,66%
Deutsche Bank	236.840.712	28,14%
Citigroup	86.009.625	10,22%
BNP Paribas	78.213.001	9,29%
Goldman Sachs	38.615.904	4,59%
HSBC Trinkaus	35.041.771	4,16%
Vontobel	29.352.335	3,49%
DZ BANK	29.182.509	3,47%
UBS Investment Bank	17.851.900	2,12%
Société Générale	15.980.628	1,90%
Royal Bank of Scotland	14.871.183	1,77%
Macquarie Oppenheim	6.774.824	0,80%
Unicredit	4.756.611	0,57%
Lang & Schwarz	3.185.969	0,38%
Raiffeisen Centrobank	1.630.329	0,19%
Sal. Oppenheim	1.162.431	0,14%
Eigenemission	543.918	0,06%
J.P. Morgan	240.906	0,03%
Erste Bank	114.673	0,01%
Interactive Brokers	50.646	0,01%
WESTLB	641	0,00%
GESAMT	841.603.919	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten Februar 2011

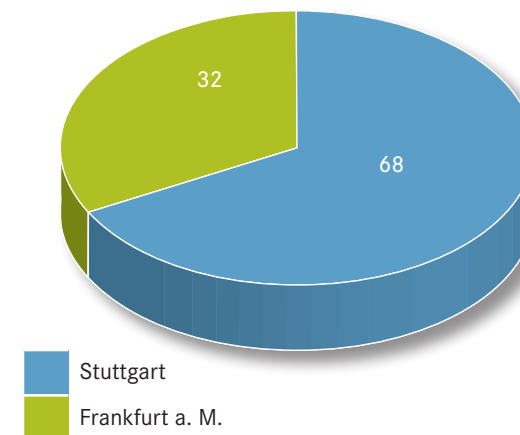
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Commerzbank	453.920.829	24,98%
Deutsche Bank	363.850.242	20,02%
Royal Bank of Scotland	238.037.594	13,10%
Citigroup	167.258.593	9,20%
BNP Paribas	166.126.185	9,14%
HSBC Trinkaus	121.712.346	6,70%
DZ BANK	86.377.010	4,75%
Goldman Sachs	53.370.486	2,94%
Vontobel	42.644.059	2,35%
Société Générale	34.952.783	1,92%
Macquarie Oppenheim	31.380.410	1,73%
Lang & Schwarz	26.680.362	1,47%
Barclays Bank	10.598.227	0,58%
Landesbank Berlin	6.570.719	0,36%
Raiffeisen Centrobank	5.568.476	0,31%
UBS Investment Bank	5.385.887	0,30%
Erste Bank	2.431.109	0,13%
Sal. Oppenheim	204.330	0,01%
Unicredit	92.834	0,01%
J.P. Morgan	4.403	0,00%
GESAMT	1.817.166.885	100,00%



Umsatzvolumen nach Börsenplätzen Februar 2011

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	99.455.543	4,48%	104.663.973	10,81%	204.119.516	6,40%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	2.122.251.919	95,52%	863.650.721	89,19%	2.985.902.640	93,60%
Anlageprodukte	2.221.707.462	55,63%	968.314.694	52,20%	3.190.022.156	54,54%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	550.780.134	31,08%	290.823.784	32,80%	841.603.919	31,65%
Hebelprodukte mit Knock-Out	1.221.428.668	68,92%	595.738.217	67,20%	1.817.166.885	68,35%
Hebelprodukte	1.772.208.803	44,37%	886.562.001	47,80%	2.658.770.804	45,46%
Derivative Produkte	3.993.916.265	100,00%	1.854.876.695	100,00%	5.848.792.960	100,00%

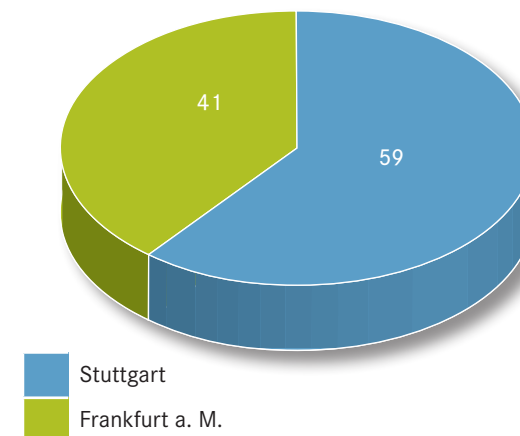
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen Februar 2011

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	4.859	5,31%	7.569	13,48%	12.428	8,42%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	86.617	94,69%	48.562	86,52%	135.179	91,58%
Anlageprodukte	91.476	24,63%	56.131	22,14%	147.607	23,62%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	80.737	28,84%	60.614	30,71%	141.351	29,61%
Hebelprodukte mit Knock-Out	199.241	71,16%	136.750	69,29%	335.991	70,39%
Hebelprodukte	279.978	75,37%	197.364	77,86%	477.342	76,38%
Derivative Produkte	371.454	100,00%	253.495	100,00%	624.949	100,00%

Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2011. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.